

## Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Stadtmusikbundes Erkelenz e.V.



Im aktuellen Newsletter möchten wir ganz besonders auf das bevorstehende Konzert des Städtischen Musikvereins Erkelenz e.V. hinweisen. Dieses Konzert findet am Samstag, den 17. Mai 2014 ab 19:00 Uhr in der Stadthalle zu Erkelenz statt.

Weiterhin haben wir die Serie „Berichte aus der Umgebung“ mit dem Artikel über *die Leonhardskapelle* fortgeführt.

## Stadtmusikbundes Erkelenz e.V.

(Wilfried Rötzel)

## Städtischer Musikverein Erkelenz e.V. 1829

Das diesjährige Frühjahreskonzert des Städtischen Musikvereins steht im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft, der Städtepartnerschaft Erkelenz - St. James.

Zum diesjährigen Pfingstfest wird der Städtische Musikverein Erkelenz unsere Partnerstadt St. James in der Normandie besuchen und dort an den Feierlichkeiten zum 40. Jubiläum der Städtepartnerschaft teilnehmen. Das Datum fällt zeitgleich zusammen mit dem 70. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie im 2. Weltkrieg.

Neben den meist politisch motivierten Aussöhnungsgesten zwischen großen Staatsmännern haben sich viele partnerschaftliche Beziehungen auf regionaler Ebene entwickelt, auch die Partnerschaft zwischen Erkelenz und St. James. Neben regelmäßigen Austauschen zwischen Schulen und Vereinen gibt es auch die Tour de Jumelage, eine Radtour zu caritativen Zwecken zwischen beiden Städten.

Wenn der Städtische Musikverein Erkelenz neben anderen Vereinen und einer Delegation der Stadt zu Pfingsten nach St. James fährt, so zeigt dies, dass diese partnerschaftlichen Beziehungen lebendig sind.

Wir haben diesen Anlass auch zur Themenfindung für unser diesjähriges Frühjahrskonzertprogramm genutzt und Stücke gefunden, die - wie wir hoffen - zumindest einige Facetten Deutschlands und Frankreichs widerspiegeln.



Städtischer Musikverein  
Erkelenz e. V. gegr. 1829  
Leitung: Tobias Liedtke

# Frühjahrskonzert

Samstag, 17. Mai 2014  
in der Stadthalle Erkelenz

Beginn: 19:30 Uhr  
Einlass: 19:00 Uhr

**Vorverkauf:**  
Erwachsene: 10 €  
Schüler und Studenten: 6 €

**Abendkasse:**  
Erwachsene: 12 €  
Schüler und Studenten: 8 €

Kinder bis 6 Jahre kostenlos

Karten gibt es bei  
Viehhausen (Kölner Straße 16 a+b),  
Obst, Gemüse Pape (Karolingerring 14)  
und bei unseren Vereinsmitgliedern  
sowie unter der Karten-Hotline: 0176 / 62423093

www.musikverein-erkelenz.de



Brüsseler Allee 13  
41812 Erkelenz

Tel: 02431-947578  
Fax: 02431-947579  
info@toninton-online.de  
www.toninton-online.de

Veranstaltungstechnik



**FOTO-VIDEO  
SCHMITTER**

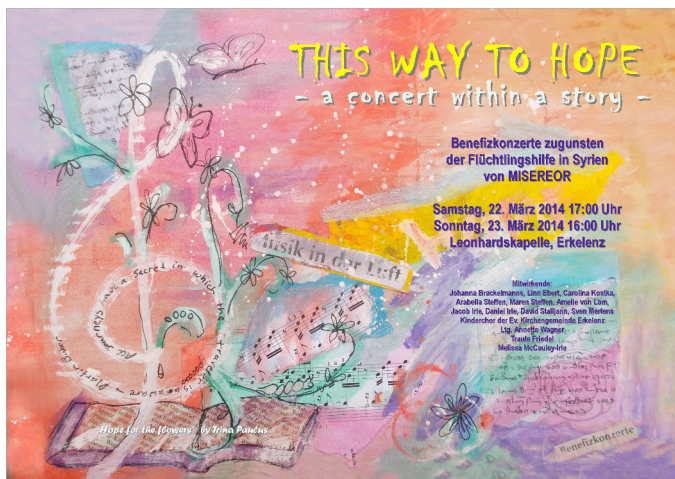
Inh. Helmut Becker e.K.

- Fotohandel
- Industriebedarf
- Atelier
- Werbefotografie
- Eigenes Color-Labor
- Digitalkameras

41812 Erkelenz  
Markt 15  
Tel.: 02431-2558  
www.foto-schmitter.de

## Aus den Vereinen:

1. April 2014



## Friedenskonzert: 550 Euro für Syrien

von Jessica Balleer

Der syrische Bürgerkrieg bewegt die Welt. Melissa McCauley-Irle und einige befreundete Musiker gaben nun ein buntes Benefizkonzert der ganz besonderen Art.

**Erkelenz.** Klar und deutlich ist die hilfeschende Stimme syrischer Bürger zu hören, die um ihre Heimat kämpfen müssen. Sie ist bis ins Erkelenzer Land gedrungen. Aus der Leonhardskapelle drang jetzt ein Echo: Trina Paulus Geschichte „*Hoffnung für die Blumen*“ bildete den Rahmen eines Friedenskonzertes, das Musiker aus dem Erkelenzer Land zugunsten syrischer Flüchtlinge gaben. „In der Geschichte geht es darum, sich gegenseitig dabei zu helfen wieder aufzustehen. Darum passt es zu unserem Thema Flüchtlingshilfe“, sagte Melissa McCauley-Irle, Musiktherapeutin und Organisatorin des Konzertes. „*Hoffnung für die Blumen*“ erzählt die Geschichte vom „*Streifling*“, einer kleinen Raupe, die das Leben kennenlernen möchte und eines Tages zum Schmetterling wird.

### Von Kindern für Kinder

Die Idee zum Konzert hatte McCauley-Irles Sohn Jacob, der die Flüchtlingsbilder aus Syrien im Fernsehen sah. „Können wir denn nichts tun?“, fragte er seine Mutter im Herbst 2013. Von da an begann Melissa McCauley-Irle das Programm des Benefizkonzertes zu planen. „Die Sache wurde größer und

größer. Jeder wollte helfen.“ Auch der evangelische Kinderchor folgte ihrem Ruf. Unter der Leitung von Annette Wagner sangen die Kinder unter anderem „*Kleines Senfkorn Hoffnung*“ für die syrischen Kinder in Not. Die Bühne wurde ebenfalls liebevoll gestaltet: Engagierte Eltern halfen dabei, einfache Kartons bunt zu bemalen und mit Botschaften wie „*Peace*“, „*Love*“ und „*Hope*“ zu beschriften. „Wir wollten Kunst und Musik miteinander verbinden“, sagte McCauley-Irle über die beiden Spendenkonzertabende.

Für einen Gänsehaut-Moment sorgte das Ehepaar Friedel. „Weißt du noch damals, da war ein Luftballon dein größtes Glück“, sang Heinz Friedel, während Ehefrau Traute (80) Klavier spielte. „Er nimmt dich mit in das Land der Träume.“ Mit drei Ballons stand Friedel auf der kleinen Bühne und berührte die Anwesenden mit seinen gesungenen Worten. Noch intimer wurde es nur, als Musiker und Besucher in der Kapelle gemeinsam „*Country Roads*“ sangen. Arabella Steffen begleitete an der Akustikgitarre.

Die Musiktherapeutin und Sängerin McCauley-Irle ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, ihre Stimme für den guten Zweck einzusetzen. Begleitet von David Stalljann sorgte sie am Ende mit „*What a wonderful world*“ für einen weiteren Höhepunkt. Sie appellierte daran, den Glauben an das Positive nicht aufzugeben. Es war einem, als rief sie es den syrischen Flüchtlingen direkt zu. Passen lernte auch der kleine „*Streifling*“ in Trina Paulus Geschichte alle Zweifel zu überwinden, und endlich zu fliegen. Karin Heinze, Vorsitzende des Stadtmusikbundes, zeigte sich begeistert: „Ist das nicht eine tolle Atmosphäre?“



### Musiker folgen dem Hilferuf

„Ja wenn das Leben dich ruft, welch feiger Mensch wärest du, nicht zu antworten?“ – so lautete der Refrain des Stücks, das Sven Mertens, Martin Pieper und David Stalljann spielten. Mertens hatte es eigens für das Konzert komponiert. Denn die Welt ruft. Und Syrien derzeit mit am lautesten. Durch die

Stimme der Musik, haben Melissa McCauley-Irle und die zahlreichen Mitwirkenden geantwortet. 550 Euro wurden eingenommen und unter dem Stichwort „This way to hope“ an die Flüchtlingsopfer in Syrien überwiesen. „Wenn wir nur einem Kind damit helfen könnten, wäre das schon toll“, sagte Melissa McCauley-Irle.

-----

**Finanzen analysieren, Ziele setzen,  
Vermögen aufbauen.**



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für  
Deutsche Vermögensberatung  
Marko Kälber  
Am Hagelkreuz 23  
41469 Neuss  
Telefon 02137 789620  
www.dvag.de/Marko.Kaelber

-----



**23. April 2014**

## **Klasse! Tausend Schüler üben Singen**

18000 Teilnehmer wollen bei dem Projekt "Klasse! Wir singen" in Köln mitmachen. 13 Schulen aus dem Kreisgebiet Heinsberg proben mit mehr als tausend Jungen und Mädchen für den großen Auftritt in der Lanxess Arena.

**Kreis Heinsberg** Das Schulprojekt "Klasse Wir singen", das bereits im vergangenen Jahr mehr als 50000 Kinder in Dortmund, und Bielefeld begeistert hat, kommt jetzt auch im Regierungsbezirk Köln gut an. Für die großen Liederfeste in der Lanxess Arena haben die Schulen schon knapp 18 000 Kinder angemeldet. Aus dem Kreis Heinsberg sind 13 Schulen mit insgesamt 1011 Teilnehmern dabei, darunter die

Städtische Gemeinschafts-Grundschule Gerderath mit 59 Schülern, die Gemeinschaftsgrundschule Hilfarth mit 54 kleinen Sängerinnen und Sängern, die Oberbrucher Rurtalschule (65) und das Wegberger Maximilian-Kolbe-Gymnasium (70 Schüler).

Kooperationspartner ist auch in diesem Jahr der Verein Deutsche Sprache. Dessen Vorstandsmitglied Heiner Schäferhoff kann die Liederfeste in Köln kaum erwarten: "Die Atmosphäre in den Hallen, wenn Tausende Kinder gleichzeitig anfangen zu singen. das ist einfach Gänsehaut pur. Worte können dieses Gefühl nicht annähernd beschreiben, man muss das einfach erlebt haben!" Sponsoren sind die Firmen Rossmann und Procter & Gamble. Ziel ist es, die Kinder wieder für das gemeinsame Singen zu begeistern. In der Lanxess Arena Köln finden die Liederfeste an folgenden Terminen statt: Samstag, 14. Juni, um 11 und 14.30 Uhr sowie Sonntag, 15. Juni um 11 und um 14.30 Uhr. Moderieren wird die Liederfeste vor Publikum Gerd-Peter Münden. Braunschweiger Domkantor und Erfinder von "Klasse! Wir singen". und der Kinderchor werden von einer professionellen Band begleitet. Weitere Stationen sind Saarbrücken, Düsseldorf, Köln, Stuttgart und Hamburg. Das Schulprojekt konnte bereits in Niedersachsen, Berlin und Westfalen mehr als 230000 Schulkinder für das gemeinsame Singen begeistern.

Gleich nach den Osterferien üben die Jungen und Mädchen aus den Klassen I bis 7 aller Schulformen für sechs Wochen täglich in ihrem Klassenverband einen abwechslungsreichen Liederkanon ein, zu dem Lieder gehören wie "Der Mond ist aufgegangen", "Hey, Pippi Langstrumpf" oder "Zwei kleine Wölfe". Speziell für die Konzerte in Köln stehen noch zwei weitere Lieder auf dem Programm "Viva Colonia" (Höhner) und "Unser Stammbaum" (Bläck Föös). Denn beide Gruppen unterstützen das Projekt in Köln als musikalische Botschafter. Bundesweite Botschafter sind Rudolf Schenker, Gitarrist und Gründer der Rockband "Scorpions" sowie die "WiseGuys".

Der Kartenvorverkauf für die Liederfeste hat bereits begonnen. Die Karten kosten 8,90 Euro für Erwachsene, ermäßigte Karten und Kinderkarten kosten 4,90 Euro. Eltern und Geschwister der teilnehmenden Kinder mit ALG II-Bezug erhalten Freikarten. Erhältlich sind die Karten über die Internetseite [www.klasse-wir-singen.de](http://www.klasse-wir-singen.de), telefonisch unter 0180-5040300 sowie an den örtlichen Vorverkaufsstellen.

## **Aus Grundschulen in Heinsberg 468 Kinder**

**Teilnehmer** An dem Schulprojekt beteiligen sich (in



Klammern die Anzahl der Kinder): Städt. Gem. Grundschule Gerderath (59). Kath Grundschule II Gangelt (20). Nikolaus-Schule Breberen (63). Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen (62), Kath. Grundschule Heinsberg IX (182), Kath. Grundschule Heinsberg VII (21). Pestalozzischule Kath. Grundschule Heinsberg IV (53), Rurtal-Schule (65), Städt. Gem. Grundschule Heinsberg VI (112), Gem. Grundschule Hilfarth (54), Kath. Grundschule Scherpenseel (125), Städt. Realschule Übach-Palenberg (25) und Maximilian-Kolbe-Gymnasium (70).

**Gebühr** Die Teilnahmegebühr beträgt acht Euro. Dafür bekommt jedes Kind das Unterrichtsmaterial (CD, Liederbuch) sowie ein T-Shirt. Für Kinder aus Familien, die ALG II beziehen, aus Familien mit vier oder mehr Kindern und für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zahlen Sponsoren die Teilnahmegebühr.  
(Rheinische Post 23.04.2014)

.....

**Gartengestaltung Bündgen**  
Ihr Profi im Garten

Gartengestaltung Bündgen  
Bernhard-Hahn-Str. 28  
41812 Erkelenz

Tel.: 02431 / 2647  
Fax: 02431 / 75120  
Mobil: 0177 / 6525850

.....

mit der Dirigentennadel in Gold ausgezeichnet. Gut gestärkt hörten die Mitglieder dann die Berichte aus den verschiedenen Vorstandsressorts und erfuhren, dass das Blasorchester im letzten Jahr 74 Proben und Auftritte zu absolvieren hatte. Mit der Beteiligung war Schriftführerin Frauke Wilms durchaus zufrieden. Jugendleiterin Friedlinde Ullmann sagte, dass zurzeit 69 Nachwuchsmusiker ausgebildet werden. Darunter auch mit zwölf Erwachsenen erstmalig eine Gruppe, die im fortgeschrittenen Alter ein Blasinstrument als Hobby für sich entdeckt hat. Stolz ist der Verein auch auf das Zustandekommen der vierten Bläserklasse an Erkelenzer Grundschulen. 15 Kinder lernen hier unter der Leitung von Eckhard Klotz den ersten Umgang mit dem Instrument. Nach zwei Jahren wird ihnen dann das Weitermachen im Musikverein angeboten. Bei den Freizeitaktivitäten wurde noch einmal an die Pflingstradtour, den Freizeitparkbesuch, das Fußballspiel und das Wochenende in der Jugendherberge Hinsbeck erinnert. Vorsitzender Heinz Musch hatte also allen Grund, der Jugendarbeit ein großes Lob auszusprechen.

.....

optik burschfeld

Gut sehen —  
Gut aussehen

Aachener Straße 3 - 41812 Erkelenz  
Telefon: 02431 - 72626 - Telefax: 02431 - 72005

.....

## 24. April 2014

### Musikverein blickt in die Zukunft

**Der Musikverein Erkelenz läutet einen Generationenwechsel ein. Drei jüngere Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt. Viel Lob für die Jugendarbeit.**

**ERKELENZ (RP)** Der Städtische Musikverein ließ es sich zunächst gut gehen bei seiner Mitgliederversammlung in der Gaststätte Kirchhofer. Alle Teilnehmer waren zu einem ausgiebigen Frühstück eingeladen. Anschließend ehrte der Volksmusikerverbund NRW Karl-Heinz Wawrzinek für seine Tätigkeit als Dirigent der Juniorband des Vereins. Wawrzinek leitet sein Orchester bereits seit 20 Jahren und wurde dafür

Als es um die Finanzen ging, dachten die Teilnehmer an ihr kürzlich verstorbenes Vorstandsmitglied Lothar Salentin. Mit großer Anteilnahme hatte der Musikverein an der Beerdigung seines langjährigen Kassierers teilgenommen. Geschäftsführer Karl-Heinz Wawrzinek wies darauf hin, dass das Werben um Spender, auf deren Hilfe der Verein finanziell angewiesen sei, nicht nachlassen dürfe. Hier gelte es, das von Salentin Geleistete fortzuführen. Bei den Vorstandswahlen wurde nach der Wiederwahl von Heinz Musch Karsten Nitschke zum neuen Kassierer gewählt. Mit der Entscheidung für Stefan Gerads als neuen Schriftführer, Christin Otto als Jugendleiterin und Frauke Wilms als Referentin für

Öffentlichkeitsarbeit wurden gleich drei Vorstandsämter mit jüngeren Mitgliedern besetzt. Doch auch für die ausscheidenden Friedlinde Ullmann und Wilms bleibt noch viel zu tun. Ullmann kümmert sich weiter um die Instrumental- und Gesangs-Unterricht, Wilms übernimmt nach dem Frühjahrskonzert die Leitung der Juniorband. Das Frühjahrskonzert am 17. Mai in der Stadthalle ist für den Verein das nächste große Ereignis. Es steht unter dem Motto deutsch-französische Freundschaft, die in diesem Jahr mit der Städtepartnerschaft zu St. James besonders gefeiert wird. Der Musikverein wird auch zu den Partnerschaftstagen nach St. James reisen.

(Rheinische Post 24.04.2014)

.....



.....

## Berichte aus der Umgebung

### Die Leonardskapelle



Die ehemalige, dem heiligen Leonhard gewidmete Kapelle war ursprünglich ein fester Bestandteil des Gasthauses, der ältesten sozialen Einrichtung der Stadt Erkelenz.

Zu vielen Städten und auch kleineren Gemeinwesen gehörte im späten Mittelalter ein Hospital, zu Deutsch Gasthaus. Hier wurden aber nicht in erster Linie Kranke aufgenommen, sondern diese Einrichtungen dienten Armen die ein Dach über dem Kopf benötigten, also Bettlern, Pilgern, alten Menschen, Krüppeln, Arbeitsunfähigen, Witwen und Waisen. Die Höhe privater Stiftungen und Almosen von Bürgern bestimmte die Zahl der zur Verfügung stehenden Betten und auch die Qualität der Mahlzeiten. Aus religiösen Gründen. Auch zur Mehrung des eigenen Seelenheils, fanden sich damals immer wieder begüterte Menschen, die karitativ tätig wurden und den Gasthäusern Eigentum überschrieben oder Geldzuwendungen vermachten.

Zu den Gasthäusern gehörte meist auch eine eigene Kapelle, in der von den Ortsgeistlichen hausinterne Gottesdienste abgehalten wurden. Die Kapelle in Erkelenz wird erstmals beim Brand 1549 erwähnt. Beim Wiederaufbau erhielt sie eine neue Glocke durch den Aachener Gießer Gregorius von Trier.

Im vom niederländischen Kartographen Jakob van Deventer im Auftrage Philipps II von Spanien um 1555 gezeichneten Plan ist westlich der Pfarrkirche die Leonardskapelle

abgebildet. Es ist die bisher einzige und älteste authentische Ansicht.

Im Jahre 1825 wurde die Kapelle profanisiert und 1827 in eine Volksschule für Mädchen und Jungen umgebaut. Eine Zwischendecke veränderte den Innenraum erheblich und führte, wie Friedel Krings in einem Beitrag anmerkt, zur völligen Verunstaltung des Äußeren und Innern. Der Dachreiter ging verloren, ebenso die vorher eindrucksvolle spätgotische Halle.

Die Schule wurde dann noch einmal im Jahre 1904 umgebaut. Den zweiten Weltkrieg überstand das Gebäude nur stark zerstört. Nach dem eingeschossigen Wiederaufbau diente es erneut als Schulraum bis zum 22. Mai 1975, zuletzt für die Sonderschule. Seit April 1981 war die Kreis- und Stadtbücherei dort untergebracht.

Die Erstellung in der heutigen Form auf den Resten der alten Kapelle und offizielle Übergabe an die Bürger am 6. Dezember 1991 fand wegen der nicht unerheblichen Kosten nicht nur ungeteilte Zustimmung.

Inzwischen ist die Leonhardskapelle aber zweifellos zu einem herausragenden dominanten Gebäude in der Innenstadt geworden und gibt mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen in ihren Räumen dem vielfältigen kulturellen Leben viele Impulse.

-----



-----

## Das Patrozinium des Heiligen

Leonhard lebte im sechsten Jahrhundert, seine genauen Lebensdaten sind unbekannt, als Einsiedler in der Wald- und Heckenlandschaft des Limousins am Nordwestrand des französischen Zentralmassivs, in der Nähe von Limoges. Sein Leben in Armut zog in seinem Geburtsort Noblat die Aufmerksamkeit auf sich, zumal er dem französischen Hochadel angehörte. Die heutige Kleinstadt Saint-Leonard-de-Noblat hatte sich bereits im 10. Jahrhundert zu einem

bedeutenden Pilger- und Rastort an einer viel begangenen Pilgerstraße zum Grab des heiligen Jakobs in Santiago de Compostella in Spanien entwickelt. Niederrheinische Jakobspilger des 15. Jahrhunderts könnten die Nachricht auch nach Erkelenz gebracht und eine Reliquie mitgebracht haben. Der heilige Leonhard ist auch heute noch Schutzpatron der Armen und Kranken, Landleute und Pferde. Sein Namenstag, der 6. November, wurde früher stets festlich begangen.

## Die frühere Ausstattung St. Leonhards

Die reiche Ausstattung und Einrichtung ist aus alten Schriften teilweise noch ersichtlich. Vieles ging allerdings bereits vor der Säkularisierung 1825 verloren, wurde verkauft oder gar entwendet. Erhalten blieb die gotische Kanzel aus der Zeit um 1500, die fälschlich als "Terheeger Kanzel" in die Kunstgeschichte einging. Heute weiß man, dass der damalige Oberpfarrer Anton Evers, ein gebürtiger Terheeger, sie in die St. Luzia-Kapelle seines Heimatdorfes übertrug. Von dort gelangte sie nach Restaurierung 1975 in die Erkelenzer Pfarrkirche.

Über die St. Lambertuskirche gelangten die 14 Nothelfer in Gestalt barocker Tonbüsten aus der Leonhardskapelle in die 1844 erbaute Karlskapelle in Oestrich. Dort kann man sie noch heute sehen. (Siehe auch Bericht über die Karlskapelle im Newsletter 2014-01)

## Die Gründung des Erkelenzer Hospitals

Nach Auffassung des Hospitalhistorikers Otto Brans, der den Ausführungen von Friedel Krings zustimmte, bestand das Hospital der geldrischen Exklave Erkelenz, die schon um 1350 Stadtrechte besaß, bereits um 1400 oder sogar früher. Die Lage der Stadt an der Fernstrasse Köln - Roermond - Antwerpen mit einem hohen Aufkommen an Passanten und Pilgern garantierte den Bedarf. Die ältesten Zeugnisse für das Erkelenzer Gasthaus stammen aus den Jahren 1452, 1467 und 1468.

Das Grundstück, das etwa 1500 Quadratmeter groß gewesen sein dürfte, erstreckte sich von der Gasthausstrasse bis zur ehemaligen Stadtmauer. Fast die gesamte Breite des Grundstückes beanspruchte die Leonhardskapelle. Dahinter befand sich ein Binnenhof mit einem Brunnen. Ein zweigeschossiges Prinzipalhaus, das Hospital, besaß Wohnungen das Personal wie Gasthausbewahrer, Gasthausfrau und Schwestern, den Krankensaal und eine Küche. Im äußeren Bereich des Hofes gab es eine Hausbrauerei, ein Backhaus und Stallungen für den Eigenbedarf. In der hinteren Grundstückshälfte standen in

langer Reihe längs der Grenzmauer 13 kleine Häuser (heuserken) für arme und alte Leute.

Friedel Krings beschreibt die Häuschen mit kleinen Stuben in einfacher Ausstattung. Bei drei von ihnen soll die Wohnfläche 65 Quadratmeter, bei den anderen gerade 17,5 Quadratmeter betragen haben. Die innen und außen weiß getünchten Wände bestanden aus Lehm. Jedem Häuschen war ein kleiner Garten vorgelagert, den die Bewohner pflegen und versorgen mussten.

### Der ehemalige Brunnen

im Hof soll an die 20 Meter tief gewesen sein. Er wurde 1989 wiederentdeckt, war aber nur noch etwa sechs Meter tief. Beim Abbruch der 13 kleinen Häuser im Jahre 1904 wurde der Bauschutt einfach hinein geschüttet. Der Brunnenstein aus Namurer Blaustein mit lateinischer Inschrift erinnert an Bauherrn und Spender. Er wurde nach der Wiederentdeckung in die äußere Chorwand der Leonhardskapelle eingesetzt. Seine Übersetzung lautet: „Am 7. Mai des Jahres 1637\*Zur Erinnerung an den Hochwürdigenn Herrn Johannes Berky\*DerBrunnen ist tief\*Johannes 4.Kap.“ Das Zitat bezieht sich auf eine Begegnung Christi mit der Samariterin am Jakobsbrunnen.

An das Hospital, das Gasthaus, erinnert heute noch die Gasthausstraße, die den Johannismarkt mit dem Franziskanerplatz verbindet. Der Straßennamen ist übrigens schon 1480 als "Gasthoisstraet" belegt.

-----



-----

**TERMINE siehe letzte Seite!!!!**



Wenn der Computer streikt...  
Wenn Tinte/Toner fehlt.....

MB IT-SYSTEME

Firma MB IT-SYSTEME  
Aachener Str. 34  
41812 Erkelenz  
Tel.: 02431 - 97031 / 32  
Fax: 02431 - 947033  
Mail: [info@mb-it-systeme.de](mailto:info@mb-it-systeme.de)

-----

### REDAKTION

Stadtmusikbund Erkelenz e.V.  
Gestaltung des Newsletters:  
Wilfried Rötzel  
Tel.: 02431-70617  
Mail: [wilfried.roetzel@t-online.de](mailto:wilfried.roetzel@t-online.de)

### IMPRESSUM

Stadtmusikbund Erkelenz e.V.  
Ahornweg 37,  
41812 Erkelenz  
Telefon: 02431-94797-14  
Internet: [www.stadtmusikbund-erkelenz.de](http://www.stadtmusikbund-erkelenz.de)  
E-Mail: [vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de](mailto:vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de)

Verantwortlich für den Inhalt nach § 6 MDStV:  
Vorsitzende: Karin Heinze  
Registrierungsgericht: Amtsgericht Erkelenz  
Registrierungsnummer: VR 4412  
Steuernummer: 208 / 5890 / 0542

Unser Newsletter erscheint in regelmäßigen Abständen.

Haben auch Sie Texte, Fotos oder Informationen, die in dem Newsletter veröffentlicht werden sollen? Dann wenden Sie sich gerne an uns.

[vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de](mailto:vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de)

Und bei Interesse an der Bestellung des Newsletters, besuchen Sie einfach unsere Homepage:

[www.stadtmusikbund-erkelenz.de](http://www.stadtmusikbund-erkelenz.de).

Dort können Sie sich übrigens kostenlos registrieren.



**Termine!!! Termine!!! Termine!!! Termine!!!**

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
09.05.2014	19:30:00	Erkelenz Kirchhofer	Stadtmusikbund Erkelenz e.V. Jahreshauptversammlung
10.05.2014	19:00:00	Wegberg Forum	M.G.V. "Liederkranz" Wegberg Konzert <b>"Sing doch eine mit"</b> Die Sänger des Liederkranzes und der „Rather Dorfspatzen“ möchten Sie herzlich einladen, sich in die Welt der Oper und Operette entführen zu lassen. Weiterhin bringen wir Ihnen bekannte Musicalmelodien und Schlager zu Gehör: ALS besondere Gäste freuen wir uns auf die Überregional bekannten Musiker des Bläser-Ensemble "International Brass" die Sie mit Ihrem besonderen Sound begeistern werden. Wir versprechen Ihnen, dass auch Sie sich dem Motto unseres Konzertes nicht entziehen können.
11.05.2014	19:00:00	Erkelenz Pfarrkirche St. Lambertus	Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. Konzert "Les Maries du Rhins" mit Ars-Choralis Köln
17.05.2014	14:00:00	Katzem	Trommler & Pfeiferkorps Katzem 1. Cafékonzert, nachmittags mit eigenen Spielleuten ab 14:00 Uhr, mit der Besonderheit, dass interessierte Kinder die verschiedenen Instrumente ausprobieren können. Abends dann Livemusik zum abfeiern.
17.05.2014	Einlass 19:00 Beginn 19:30	Erkelenz, Stadthalle Franziskanerplatz	Städtischer Musikverein Erkelenz "Frühjahrskonzert"
01.07.2014	19:00:00	Holtum	Werkschor "Glückauf" Männerwallfahrt in Holtum
11.10.2014	20:00:00	Katzem	Trommler & Pfeiferkorps Katzem 2. Oktoberfest
09.11.2014	17:00:00	Erkelenz	Werkschor "Glückauf" Herbstkonzert
18.12.2014	14:30:00	Erkelenz Hermann-Josef- Krankenhaus	Werkschor "Glückauf" Singen im Krankenhaus

**!!!!!!!!!!!!Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine!!!!!!!!!!!!**